Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-, Murg- und Pfinz-Kreis. 1775-1855

1835

62 (5.8.1835) Beylage zum Anzeige-Blatt für den Mittel-Rheinkreis

Visual Library

Beylage zum Anzeige-Blatt für den Mittel-Rheinkreis.

Nro. 62. Mittwoch den 5. August 1835.

Bekanntmachungen.

(2) Achern. [Diebstahl.] Am 28. Juni Nachmittags wurde dem Georg Wörner von Obersasbach ein Stück Leinwand von 43 Ellen, die Elle zu 22 kr. von seiner Wiese hinterm Hause, wo dieselbe gebleicht wurde, entwendet. Der Thäter ist bis jetzt noch unbekannt. Wir bringen dies Behufs der Fahndung zur öffentlichen Kenntniß. Achern den 29. Juli 1835.

Großh. Bezirksamt.

(1) Baden. [Diebstahl.] Am 29 d. M. in der Frühe wurden die unten näher beschriebenen 3 Ringe in einem Garderobezimmer des hiesigen Theaters vermißt und allem Vermuthen nach wurden dieselben in der Nacht vom 28 auf den 29. d. M. aus diesem Zimmer entwendet. Wir setzen hievon die verehrlichen Behörden in Kenntniß mit der Bitte um Fahndung und Mittheilung des etwaigen Resultats der Nachforschungen. Baden den 30. Juli 1835.

Großh. Bezirksamt.

Beschreibung der Ringe.

1) Ein goldener einfacher Ring mit goldenem gekerbtem Rand, ungefähr im Werth von 11 fl. Innerhalb dieses Ringes waren die Buchstaben eingravirt:

D. d. l. M.

2) Ein goldener Ring mit 3 Diamanten und 2 Rubinen als Blume gefaßt, ungefähr 2 Louisd'or im Werth.

3) Ein goldener Ring als Schlange; inwendig hohl mit braunen Haaren, auf dem Kopfe eine Krone mit 5 kleinen blauen Steinen, in der Mitte einen Diamant; im Schweife sind 5 kleine blaue Steine, ungefähr im Werth von 11 fl.

(1) Buchen. [Diebstahl.] In der letztverflossenen Woche sind dahier aus einem Privathaus durch Einschleichen oder Einsteigen folgende Gegenstände entwendet worden:

1) Ein Taschenmesser mit schwarz beinernem Heft, auf der Klinge der Name „Bingler" eingezeichnet. An diesem Messer befinden sich noch ein Feuerstahl, Pfeifenraumer, Pfropfenzieher, Federmesser, Gartenmesser und ein Pfriemen, werth 2 fl.

2) Eine goldene ziemlich massive Repetiruhr mit römischen Ziffern auf dem Zifferblatt. Der Boden der Uhr ist mehr gewölbt als flach, und das Schlüsselloch befindet sich im Zifferblatt 66 fl.

3) Eine lange aus schwarzen Haaren geflochtene mit goldenen Gelenken zusammengefügte Kette zu der Uhr, das goldene Schloß in der Form eines Schlangenkopfes mit rothen Augen 8 fl.

4) Eine schwarze Metzler'sche Flöte mit vier silbernen Klappen. An dieser Flöte wird nicht das Mittelstück in das Mundstück, sondern letzteres in das Mittelstück eingeschoben 22 fl.

5) Eine rothlederne neue rund geformte Tasche, in welcher die Flöte aufbewahrt wird 1 fl.

Summa 99 fl.

Die Flöte mit der Tasche könnte auch schon etwas früher als die Uhr ꝛc. entwendet worden seyn. Die Großh. Polizeibehörden werden dienstergebenst ersucht, alle zu Gebot stehende Maßregeln anzuwenden, damit das Gestohlene und der zur Zeit noch unbekannte Dieb entdeckt werde. Auf die Entdeckung dieses Diebstahls wird eine Belohnung von 15 fl. zugesichert.

Buchen den 29. Juli 1835.

Großh. Bezirksamt.

(2) Oberkirch. [Diebstahl.] In der Nacht vom 26. auf den 27. dieses wurde der Wittwe Joseph Baudendistel von Weingarten bei Ulm aus dem Stalle eine Stutte entwendet. Dieselbe ist ganz schwarz, ungefähr 10—12 Jahre alt, und in einem Werthe von wenigstens 12 Louisd'ors, hatte bei der Entwendung ein ledernes Halfter an, und an einem der hintern Füße fehlte derselben ein Eisen. Zu gleicher Zeit wurde auch noch ein Zaum entwendet. Wir bringen dieß zur Fahndung auf dieses Pferd und die unbekannten Thäter zur öffentlichen Kenntniß.

Oberkirch den 27. Juli 1835.

Großh. Bezirksamt.

(1) Oberkirch. [Diebstahl.] Am Dienstag den 28. dieses um die Mittagszeit wurden dem Joseph Ebert aus Gaisbach 54 Ellen hänfenen Tuches von der Bleiche hinter seiner Wohnung entwendet, welche einen Werth von ungefähr 21 fl. 36 kr. hätten. Wir bringen dieß zur Fahndung auf den unbekannten Thäter und das entwendete Tuch zur öffentlichen Kenntniß.

Oberkirch den 31. Juli 1835.

Großh. Bezirksamt.

(1) Rastatt. [Diebstahl] Am letzten Freitag den 31. v. M. ist in der Nähe der Rhel-

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK Baden-Württemberg

nau und des Oberwaldes von der Bleiche hinweg ein Stück weißes hänfenes 5½ Viertel breites Tuch von 42 Ellen entwendet worden, was Behufs der Fahndung hiemit bekannt gemacht wird.

Rastatt den 1. August 1835.

Großh. Oberamt

(2) Rastatt. [Diebstahl.] Dem Konrad Einloth von Rothenfels sind in der Nacht vom 20. auf den 21. d. M. eine silberne Taschenuhr mit schildkrotenem Gehäuse, eine neue Weste von weißem Pique mit gelb und rothen Blumen und 2 fl. 33 kr. baares Geld, das aus einem kleinen Thaler, einem 10 Batzenstücke, 2 Zehnkreuzerstücken und 2 Sechsern bestand, entwendet worden, was wir Behufs der Fahndung zur öffentlichen Kenntniß bringen.

Rastatt den 28. Juli 1835.

Großh. Oberamt.

(2) Wolfach. [Diebstahl.] In der Nacht vom 22. auf den 23. d. M. wurden dem Taglöhner Simon Faißt zu St. Roman, Gemeinde Kinzigthal, durch Einbruch in das sog. Milchhaus entwendet:

	fl.	kr.
4 Maas Anken in einer eichenen Stande	4	58
1 kupferner Milchkübel	2	—
1 großer Hafen mit Rahm	2	—
1 Hafen mit Milch	—	10
	9	8

Wolfach den 29. Juli 1835.

Großh. Bad. Fürstl. Fürstenbergisches Bezirksamt.

(2) Wolfach. [Diebstahl.] Dem Bauern Tobias Has zu St. Roman, Gemeinde Kinzigthal, wurden in der Nacht vom 23. auf den 24. d. M. mittelst Einbruchs in seinen Speicher entwendet:

	fl.	kr.
Ein sog. Reitermantel von dunkelblauem Tuch, mit kleinem Kragen und grünem Futter	12	—
4 Sester Flachs	12	—
10 Sester Roggen	10	—
4 Sester Schniz	2	40
2 zwilchene Fruchtsäcke mit dem Namen Tobias Has schwarz bezeichnet	1	36
Ein alter Sabel mit damaszirter Klinge und Messinggriff, aber ohne Scheide	—	30
6 Laib Brod	1	12
	39	58

Wolfach den 29. Juli 1835.

Großh. Bad. Fürstl. Fürstenbergsches Bezirksamt.

— — —

(1) Bruchsal. [Landesverweisung.] Maria Barthel von Gauknönigshofen, Königl. Bairisches Landgerichts Aub, welche in Gefolge Erkenntniß des Großh. hochpr. Hofgerichts Mannheim vom 20. Januar l. J. Nro. 543. II. Sen. wegen Bruch der Landesverweisung zu einer halbjährigen Zuchthausstrafe verurtheilt wurde, hat heute diese Strafe erstanden, und wird wiederholt der gesammten Großh. Bad. Landen verwiesen. Bruchsal den 1. August 1835.

Großh. Zucht- und Correctionshausverwaltung.

Signalement.

Dieselbe ist 45 Jahre alt, 4' 7" groß, hat schwarze Haare, braune Augen, rundes und gesundes Gesicht, breite Stirne, lange Nase, gewöhnlichen Mund, gute Zähne, spitzes Kinn.

(1) Hornberg. [Landesverweisung.] Der unten signalisirte Johann Ehrler von Mariazell, Königl. Würtembergisches Oberamts Oberndorf, ist durch Hofgerichtliches Urtheil vom 30ten Mai d. J. wiederholt des Bad. Landes verwiesen, und heute über die Grenze gebracht worden. Sämmtliche Polizeibehörden werden hievon zur Fahndung auf Ehrler benachrichtigt, im Falle er nochmals auf diesseitigem Landesgebiet betreten werden sollte. Hornberg den 25 Juli 1835.

Großh. Bezirksamt.

Signalement.

Alter 26 Jahr, Größe 5' 7", Statur schlank, Haare schwarz, Stirne bedeckt, Augenbraunen schwarz, Augen schwarzbraun, Nase klein, Mund klein, Kinn rund, Bart schwach, Gesicht länglicht, Farbe gelbblaß, Zähne gut. Besondere Kennzeichen: Hat einen ersichtlichen Hodersackbruch.

— — —

(2) Emmendingen. [Aufforderung.] Bei einer dahier in Untersuchung stehenden Weibsperson haben sich nachstehende Krämerwaarren vorgefunden, über deren Erwerb sie sich nicht gehörig auszuweisen vermag, und die alle oder wenigstens die meisten davon auf dem letzten Jahrmarkt zu Emmendingen am 17. März d. J. entwendet worden seyn dürften. Es werden daher alle diejenigen aufgefordert, welche Ansprüche an diese Waaren zu haben glauben, solche binnen 6 Wochen dahier bei Vermeidung der gesetzlichen Nachtheile geltend zu machen.

1) Ein Stück schwarz gefärbter baumwollener Zeug, 2 Ellen breit, 13 Ellen lang, die Elle à 12 kr.

2) Ein Stück blau baumwollener Zeug, ¾ Ellen breit 5½ Ellen lang per Elle 9 kr.

3) Ein Stück blau und weiß gestreifter Baumwollenzeug, 2 Ellen, die Elle zu 15 kr.

4) Ein schwarzes baumwollenes mit floretseidenen Fäden durchwobenes Halstuch à 15 kr.

5) Ein Stückchen schwarzseidenes breites Band, 2½ Ellen à 9 kr.

6) Ein Stückchen ditto 2½ Ellen à 9 kr.

7) Ein Vierling Zucker 4½ kr.
8) Ein ½ Vierling Kaffee 4 kr.
9) Ein Cichorienpäckchen 1 kr.
10) Ein Stück schwarze seidene Floretband, ungefähr 26 Ellen, à 1½ kr.
11) Ein blechenes Schüsselchen mit 2 Handgriffen für Kinder.
12) Ein messingener Schöpflöffel mit eisernem Stiel mit O. A. bezeichnet, à 24 kr.

Emmendingen den 22. Juli 1835.
Großh. Oberamt.

Kauf-Anträge.

(3) Bruchsal. [Versteigerung.] In der Mehlhändler Adam Spangler'schen Gant dahier, werden den 11. August l. J. Nachmittags 2 Uhr in dessen Wohnung Weißzeug, Schreinwerk, 65 Ohm Faß, 44 Ohm Bruchsaler 1832r Wein und allerlei Geräthschaften gegen baare Zahlung öffentlich versteigert. Bruchsal den 22. Juli 1835.

Großh. Amtsrevisorat.

(1) Forbach, Bez. Amt Gernsbach. [Zwangsversteigerung.] In Forderungssachen des Handelsmanns Franz Simon Meyer von Rastatt, gegen den Handelsmann Alois Heitz von Forbach, hat das Großh. Bezirksamt, durch Verfügung vom 14. Juli d. J. Nro. 5504. die Zwangsversteigerung auf Liegenschaften angeordnet. Die der Versteigerung auszusetzende Gegenstände sind:

Ein zweistöckigtes Wohnhaus worin sich der Kaufladen befindet nebst Scheuer und Stallung, neben Alois Schillinger und Löwenwirth Kah. Steueranschlag 1175 fl. Die Versteigerung wird Dienstags den 18. August d. J. Vormittags 10 Uhr auf dem Rathszimmer dahier vorgenommen, wobei der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis erreicht wird. Zugleich wird bemerkt, daß dieses Haus sogleich bezogen werden kann. Forbach den 26. Juli 1835.

Bürgermeisteramt.

(3) Haslach. [Abstreichsversteigerung.] Durch hohe Kreisregierungsverfügung vom 14. d. M. Nro. 15758. sind wir ermächtigt, die Umschlagung des Daches auf der Pfarrkirche zu Welschensteinach im Ueberschlag von 119 fl. an den Wenigstnehmenden zu begeben. Zur Abhaltung dieser Abstreichsversteigerung ordnen wir Tagfahrt auf Montag den 10. August d. J. früh 9 Uhr auf diesseitiger Amtskanzlei an, und laden die Steigerungslustigen von denen die Auswärtigen mit Vermögens- und Befähigungszeugnisse versehen sein müssen, hiezu ein.

Haslach den 21. Juli 1835.
Großh. Bad. Fürstl. Fürstenbergisches Bezirksamt.

(2) Kiechlinsbergen. [Fahrniß-Versteigerung.] Bei der diesseitigen Verwaltung werden Montag den 17. August d. J. Vormittags 9 Uhr nachbenannte Fahrnißstücke in öffentlicher Steigerung dem Verkaufe ausgesetzt, als:

Eine metallene Thurmglocke, ungefähr einen Zentner schwer, sehr schön und gut erhalten 1763 von Grüninger von Villingen gegossen.
Eine eiserne Thurmuhr in gutem Stand mit den dazu gehörigen Gewichtsteinen,

beide Theile vorzüglich für eine Gemeinde auf ein Gemeindehaus geeignet.

Eine Parthie Faßtaugen, sehr schön und seit mehreren Jahren in der Luft getrocknet, von Führlingsholzlänge bis zu 10 Schuhen.
Doppeltes im besten Zustande sich befindliches Handwerksgeschirr.

Dann werden Dienstag den 25 August d. J. Vormittags 9 Uhr im Stubenwirthshause zu Ihringen, 7 Stück Lagerfaß von 10, 13, 21, 23, 24, 29 Ohm aus dem Keller des vormaligen Försterhauses daselbst ebenfalls öffentlich an den Meistbietenden versteigert, welche Steigerungen hierdurch zu allgemeiner Kenntniß gebracht werden. Kiechlinsbergen den 23. Juli 1835.

Großh. Domänenverwaltung.

(2) Unteröwisheim. [Weinversteigerung.] Dienstag den 11. August d. J. Nachmittags 2 Uhr werden dahier ungefahr 100 Ohm Wein 1834r hiesiges Gewächs einer öffentlichen Versteigerung ausgesetzt.

Unteröwisheim den 29. Juli 1835.
Großh. Domänenverwaltung.

Pachtanträge und Verleihungen.

(2) Bruchsal. [Jagdverpachtung.] Freitag den 14. August d. J. Morgens 8 Uhr wird auf dem Rathhaus zu Odenheim die herrschaftl. Jagd auf Rohrbacher Gemarkung in anderweiten sechsjährigen Bestand versteigert. Die Pachtliebhaber werden hiezu mit dem Bemerken eingeladen, daß

1) ausländische Steigerer einen inländischen tüchtigen Bürgen zu stellen haben;
2) keine Nachgebote angenommen werden, und wenn der Anschlag erreicht ist, die Ratification sogleich ertheilt wird;
3) daß auch Landleute und Handwerker zur Steigerung zugelassen werden, wenn sie ein von dem betreffenden Amt beurkundetes Zeugniß beibringen, daß durch Uebernahme des Jagdpachts weder für sie, noch für das öffentliche Wohl ein Nachtheil entsteht.

Bruchsal den 28. Juli 1835.
Großh. Forstamt.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

(2) Durlach. [Kellervermiethung mit Fässern.] Der unter dem hiesigen herrschaftl. Speichergebäude sich befindliche Keller mit 42 Stück Lagerfässern, welche 314 Fuder Wein aufnehmen, wird am Mittwoch den 12. August Vormittags 9 Uhr nochmals der Miethsteigerung ausgesetzt, derselben das bereits erfolgte Miethzinsgebot von 300 fl. auf 6 Bestandjahre zum Grund gelegt und dem Meistbietenden ohne Ratifications-Vorbehalt ein für allemal zugeschlagen. Die Miethliebhaber werden eingeladen, sich um bemelde Zeit bei unterzeichneter Stelle einzufinden.

Durlach den 28. Juli 1835.

Großh. Domänenverwaltung.

Bekanntmachungen.

(1) Pforzheim. [Bekanntmachung.] Für den freiwillig abgetretenen Bürgermeister Christoph Bossert von Bauschlott wurde der bisherige Gemeinderath und Gemeindeverrechner Alexander Stöhr von da als Bürgermeister erwählt und von Staatswegen bestätiget.

Pforzheim den 1. August 1835.

Großh. Oberamt.

(2) Engen. [Offene Amtsactuarstelle.] Ein Amtsactuariat, mit 300 fl. Gehalt, und den Sportelextractionsgebühren, wird hier am Ende nächsten Monates August offen. Rechtspracticanten und recipirte Scribenten, welche es zu erhalten wünschen, belieben sich in portofreien Briefen anher zu wenden.

Engen den 29. Juli 1835.

Großh. Bad. Fürstl. Fürstenbergisches Bezirksamt.

(2) Rheinbischofsheim. [Dienstantrag.] Es wird ein tüchtiger und brauchbarer Wundarzneidiener (Chirurg 3. Classe) gesucht, der seinen Aufenthalt zu Lichtenau zu nehmen hätte, wo er bei Fleiß und Sparsamkeit seinen Unterhalt finden dürfte. Diejenige geprüfte inländische Chirurgen, welche gesonnen sind, ihren Aufenthalt in Lichtenau zu nehmen, werden aufgefordert, sich binnen 4 Wochen in portofreien Eingaben dahier zu melden, und mit dem Receptionsschein auch Zeugnisse über Herkunft, Familienstand, sittliches Betragen und Befähigung einzusenden.

Rheinbischofsheim den 22. Juli 1835.

Großh. Bezirksamt.

(1) St. Blasien. [Erledigte Actuariatsstelle.] Man findet sich veranlaßt, die erste Actuariatsstelle, verbunden mit der Sporteleverrechnung, und Besorgung der Registratur, als erledigt zu erklären, welche längstens bis 1. Nov. d. J. wieder besetzt sein muß. Diese erträgt 300 fl. fixen Gehalt, und an Tantiemen beiläufig 150 fl. oder darüber. Die recipirten Herrn Scribenten, welche dieselbe zu erhalten wünschen, werden ersucht, sich unter Anschluß ihrer Zeugnisse, sogleich an den diesseitigen Amtsvorstand in portofreien Schreiben zu wenden.

St. Blasien den 31. Juli 1825.

Großh. Bezirksamt.

(2) Triberg. [Vakantes Theilungscommissariat.] Bei der unterzeichneten Stelle ist ein Theilungscommissariat zu vergeben, welches in einem Vierteljahre wieder besetzt werden soll. Die hierzu Lusttragenden Theilungscommissär wollen sich daher unter Vorlage ihren Befähigungs- und Sittenzeugnisse in Bälde melden.

Triberg den 24. Juli 1835.

Großh. Amtsrevisorat.

Benachrichtigung.

Das so eben erschienene Großherzoglich Badische

Vereins-Zoll-Gesetz,

namentlich:

Regierungsblatt Nro. XXIX. v. 13. d.
Zoll-Cartel,
Vereins-Zoll-Ordnung,
Vereins-Zoll-Tarif,
Zoll-Strafgesetz,

ist broschirt für 1 fl. 36 kr., gegen portofreie Einsendung des Betrags zu erhalten in der

Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung in Karlsruhe.

So eben ist erschienen:

Instruction über die Ablösung des Domanialzehnten von landwirthschaftlichen Erzeugnissen, 4° geh. 18 kr.

und

Instruction über die bei Ablösung von Domanialzehnten hinsichtlich der Zehnbaulasten vorzunehmenden Schätzungen und Berechnungen, 4° geh. 12 kr.

Ferner sind die zur Fertigung der Conscriptionslisten nöthigen Impressen sämmtlich bei uns vorräthig, was wir hiemit in empfehlende Erinnerung zu bringen uns erlauben.

C. F. Müller'sche Hofbuchhandlung in Karlsruhe.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der C. F. Müllerschen Hofbuchhandlung.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg